Spiel- und Sportgemeinschaft

ROT-SCHWARZ KIEL

Kronsburg/Meimersdorf e. V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017 am 17. Februar 2017 der SSG Rot-Schwarz Kiel

1. Begrüßung

Die ordentliche Jahreshauptversammlung wurde satzungsgemäß einberufen. Die 1. Vorsitzende, Frauke Kollakowski, begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 20.05 Uhr die Versammlung.

Anwesend sind 47 stimmberechtigte Mitglieder.

2. Behandlung der Niederschrift Jahreshauptversammlung 2016

Die Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2016 wird **einstimmig** genehmigt.

3. Ehrungen

Wir gedenken in einer Schweigeminute dem in 2016 verstorbenen Vereinsmitglied Bruno Strehlow.

Frauke Kollakowski nimmt die Ehrungen der langjährigen Vereinsmitglieder und die Ehrungen der verdienten Mitglieder vor.

- **65 Jahre Mitgliedschaft**

Uwe Jacobsen

- **50 Jahre Mitgliedschaft**

Rudi Bunde

- **40 Jahre Mitgliedschaft**

Markus Kropp, Stefan Bock, Reinhold Held, Mechthild Selk, Hartmut Hinz

- **25 Jahre Mitgliedschaft**

Carmen Colmorgen, Elke Bergmann, Lothar Grobe, Michael Mund, Hartmut Stehen

- **15 Jahre Mitgliedschaft**

Viola Hanke, Ursula Logemann, Svenja Rekittke, Gudrun Eck, Gabriele Netzel, Peter Kniphals

4. Berichte

Die einzelnen Berichte der Vorstandsmitglieder und Spartenleiter werden vorgetragen und sind diesem Protokoll beigefügt.

Die 1. Vorsitzende bittet um Zustimmung für den mündlich vom Kassenwart vorgetragenen Haushaltsplan 2017:

Beschlussfassung: **e i n s t i m m i g**

Spiel- und Sportgemeinschaft

ROT-SCHWARZ KIEL

Kronsburg/Meimersdorf e. V.

5. Entlastung des Vorstandes

Bei der Prüfung der Kasse durch die Revisoren Yannik Hansen und Marcus Book haben sich keine Beanstandungen ergeben. Die Revisoren empfehlen die Entlastung des Gesamtvorstandes.

Beschlussfassung: **e i n s t i m m i g**

6. Neuwahlen

Auf Vorschlag der Versammlung werden gewählt:

Frauke Kollakowski (1. Vorsitzende) **mit 45 Stimmen**

Frauke hat die Wahl angenommen

Petra Bauer (Schriftwart) **e i n s t i m m i g**

Petra hat die Wahl angenommen

Marcus Zebrowski (2. Revisor) **e I n s t I m m I g**

Markus hat die Wahl angenommen

7. Bestätigung der Obleute

Von der Versammlung werden die Obleute **e i n s t i m m i g** bestätigt

- Fußball Jan Ottensmann

Spiel- und Sportgemeinschaft

ROT-SCHWARZ KIEL

Kronsburg/Meimersdorf e. V.

• Schiedsrichter	Alexander Anderla
• Gymnastik	Frauke Kollakowski
• Tischtennis	Sönke Fleck
• Karate	Dirk Hauberg
• Baseball	Tobias Krause
• Softball	Arne Gronau
• Volleyball	Marei Kiewald
• Jiu-Jitsu	unbesetzt
• Cheerleading	Susan Glasik

Die Jahreshauptversammlung 2017 endet um 21.20 Uhr

Bericht der 1. Vorsitzenden zur Jahreshauptversammlung am 17. Februar 2017

Nach einem ereignisreichen Jahr - ich nenne nur als Beispiele
Teilnahme der Cheerleader an den Deutschen Meisterschaften und die Turbulenzen zum Saisonende bei unserer 1. Herrenmannschaft - ist es Zeit für eine Jahreshauptversammlung mit den verschiedenen Berichten zum Jahr 2016, und da es viele sein werden, fasse ich mich mit meinem kurz:

Neue Sportangebote haben wir nicht etabliert, denn wir haben mit den vorhandenen schon genug zu tun und stoßen an unsere Grenzen. Wenn wir allen Wünschen gerecht werden wollten, bräuchten wir gefühlt eine neue Sporthalle plus Sportheim, drei Sportplätze, 30 Übungsleiter.

Wie Ihr bei diesem Thema seht, fehlen uns eigentlich immer wieder Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen wollen. Ich freue mich aber, dass wir in diesem Jahr wieder einen kompletten Jugendvorstand haben. Leider konnte sich Frank Kebbel aus privaten Gründen nicht erneut der Wiederwahl stellen, aber ich denke, mit Tobias Nehren als Kronsburger Eigengewächs haben wir einen guten Nachfolger gefunden. Es ist jedoch ein Armutszeugnis, wenn man sich die Teilnehmer dieser Jugendversammlung anschaut: Kein interessierter Jugendlicher, kein Elternteil. Leider ist das durch die letzten Jahre hindurch immer das gleiche Bild. Anscheinend also alle zufrieden in unserer großen Jugendabteilung!
Zum Thema Jugendabteilung passt auch der Kinderspielplatz auf dem Kronsburger Gelände. Nach meiner Beanstandung im letzten Frühjahr wurden die Findlinge zugunsten eines wunderschönen Zaunes wieder entfernt. Eigentlich bestens, dachten wir, bis dann die Stadt von uns die Übernahme des Spielplatzes in unsere Verantwortung mit sämtlichen rechtlichen Verpflichtungen, alternativ den Abbau des Spielplatzes verlangten. Schweren Herzens haben wir uns zu letzterem entschlossen.

Die Sanierungen im Sportverein gehen weiter mit einer neuen Heizungsanlage hier in Kronsburg, bis auf das Dach der Sporthalle wurde auch neue Dachpappe verlegt. Die Sanierungen und Umbaumaßnahmen mit neuer Heizungsanlage und Schiedsrichterräumen in Meimersdorf sind beendet, aber über kurz oder lang brauchen wir

dort auch ein neues Dach. Weiterhin haben wir bei vollem Spielbetrieb Platzprobleme bei den Umkleiden und Duschen. Ich bin nun im Kontakt mit dem Gebäudemanagement Schleswig-Holstein und dem Sportamt, ob wir vielleicht Wohn- und Sanitärcontainer nach Meimersdorf bekommen könnten. Natürlich nicht kostenfrei, aber immer noch günstiger als eine Baumaßnahme.
Im Rahmen des im vergangenen Jahr auf Thomas Initiative eingeführten Arbeitsdienstes werden also weitere Maßnahmen erforderlich werden. Im Januar haben Kai und ich in über zweistündiger Kleinarbeit bei mir zu Hause dann die Arbeitsdienstlisten erfasst und die Abbuchungen zum 1.2. veranlasst. Für das 1. Jahr haben wir ein gutes Ergebnis hinbekommen, denn über 40% der infrage kommenden Vereinsmitglieder haben den Arbeitsdienst geleistet. Das finde ich persönlich schon mal eine gute Quote, die ich so erhofft, aber nicht erwartet hatte. Vielen Dank also.

An dieser Stelle möchte ich auch den Mitarbeiter/innen des Sportamtes und des Grünflächenamtes der Stadt Kiel danken, die immer ein offenes Ohr für uns und unsere Bedürfnisse haben. Leider müssen sie den politischen Vorgaben folgen, leiden vermutlich selber unter den schlechten finanziellen Rahmenbedingungen für den Sport in der Landeshauptstadt, sind aber trotzdem engagiert dabei und immer um Hilfe im Rahmen ihrer Möglichkeiten bemüht - aktuell wieder ein neuer Zaun in Meimersdorf. Auch bei den umfangreichen Baumaßnahmen der Baseballer auf der Moorteichwiese ist die Stadt immer hilfsbereit und kooperativ.

Wir freuen uns auch über die Hilfsbereitschaft anderer Menschen, ob bei praktischen Arbeiten, als Übungsleiter, Trainer, als Sponsoren in unterschiedlichen Rahmen mit großen und kleinen Summen, Trikots oder Bandenwerbung; dafür sage ich meinen allerherzlichsten Dank. Ohne sie könnte unser Verein nicht funktionieren.
Gerne hätten wir noch mehr engagierte Menschen in unseren Reihen, die Lust und Zeit haben, denn Verein in die weitere Zukunft zu begleiten. Tretet gerne an uns heran.

Nicht zu vergessen und immer an letzter Stelle meiner Rede der Dank an den Ältestenrat, Beirat und Vorstand. Es wird nicht einfacher, einen so großen Verein ehrenamtlich zu führen und daher haben wir uns nun- wie bereits bei der Begründung zur Erhöhung des Spartenbeitrages mit angeführt - zur Zusammenarbeit mit einem

Steuerberatungsbüro bzw. einer Lohnbuchhaltung entschlossen und sind da in Gesprächen. Das wird uns allerdings nicht daran hindern, weiterhin zu tagen, kontrovers zu diskutieren und konstruktiv zu entscheiden im Sinne von

Rot-Schwarz Kiel – ich bin dabei

Frauke Kollakowski, Vorsitzende

Liebe Mitglieder, liebe Sportfreunde von Rot-Schwarz Kiel

Einen Sportverein zu führen verlangt von jedem der dazu berufen wurde sehr viel Aufopferungsbereitshaft, Hingabe, Liebe und Leidenschaft, Tolleranz und Verständnis, Durchhaltevermögen, Weitsicht ,Visionen und auch die Bereitschaft neue Wege zu gehen. Wege zu gehen die andere vor einem vielleicht noch nicht gegangen sind. Stark zu sein. Die Last der anderen auch auf seinen Schultern zu tragen. Mutig zu sein. Eigentlich so wie es in jeder funktionierenden Partnerschaft sein sollte.
Gemeinsam sind wir stark. Wir sind ein Team.
Diese Eigenschaften habe ich in 10 Jahren als 2. Vorsitzender mitgebracht. Darum habt ihr mich gewählt und es für eine gute Sache gehalten.Dafür habe ich gelebt, dafür habe ich mich aufgeopfert. Dafür habe ich gekämpft.
Gekämpft um aus einem kleine fusionierten Dorfverein eine der schönsten, besten und gesundesten Sportvereine in ganz Kiel zu machen. Sportlich auf einem noch nie dagewesenem Höhepunkt.Und das in vielen Sparten. Rot-Schwarz Kiel steht für sauberen Sport, Leistungssport und Breitensport.Rot-Schwarz ist ein Aushängeschild und eine top Adresse. Rot-Schwarz Kiel ist einzigartig. Und das macht mich stolz.
Wir haben das gemeinsam erreicht. Als Partner an meiner Seite habt ihr mir das Vertrauen geschenkt, ward immer da wenn ich euch brauchte, wir haben ackert und gerackert.
Wir haben grosse Opfer gebracht. Wir haben geliebt, gelacht, gefeiert und auch getrauert.
Und wie das so in einer Partnerschaft ist, gibt es gute und schlechte Zeiten.
Rot-Schwarz Kiel hat jetzt schwierige Zeiten vor sich. Aber dennoch können es schöne Zeiten werden.
Wir stehen an einem Punkt wo es jetzt gut zu überlegen gilt: Können und wollen wir gemeinsam einen nächsten Level erreichen. Sind wir bereit dazu auch weiterhin Opfer zu bringen und können wir uns das Ganze finanziell überhaupt erlauben. Nach 25 Jahren der Erneuerung und des Aufbaus von Kronsburg stehen viele Renovierungs und Sanierungsmassnahmen an. Diese Kosten vielGeld. Sportlicher Aufstieg kostet Geld. Unsere Finanzierung von Meimersdorf läuft noch schlappe 6-7 Jahre. Auch das kostet Geld.
Es gilt jetzt diese Zeit zu überbrücken. Und wenn uns das gelingt sehe ich wundervolle Jahre vor uns.
Wir haben bereits letztes Jahr die Mitgliedsbeiträge um 1,50 € angehoben und den Arbeitsdienst eingeführt. Maßnahmen die vorrausschauend wichtig und notwendig waren um auch dieses Jahr mit guten schwarzen Zahlen zu starten. Doch keine Panik!!!! Wir werden sicherlich dieses Jahr nicht wieder erhöhen. Doch wir brauchen Sponsoren. Mehr von denen, die uns bislang wohl gesonnen waren und uns unterstützt haben. Wir brauchen sie zwingend um die Last auf vielen Schultern zu verteilen. Wir brauchen keinen Hauptsponsor wie Kühne beim HSV oder einen Bodo Schild beim TSV Schilksee. Wir haben ja gesehen wohin das führt.
Wenn dann mal der ein oder andere ausscheiden sollte können wir diese Positionen sicherlich wieder ersetzen. Daher gilt es auch alte Konzepte zu hinterfragen, alt eingesessene Strukturen zu überdenken ggf zu durchbrechen,und offen sein für Neuerungen und andere Herangehensweisen. Dafür stehe ich, das bin ich und das zeichnet mich aus.
Meine letzten Worte auf der letztjährigen Jahreshauptversammlung waren: Ich danke für euer Vertrauen und wenn es sein muß kämpfe ich bis zur letzten Patrone. Das habe ich bis zum heutigen Tage getan.
Um dort an der Front bestehen zu können benötigt man einen dicken Schutzpanzer, die nötige Weitsicht um Gefahren frühzeitig zu erkennen, genügend Munition um den Gegner auf Distanz zu halten und ein starkes Team an seiner Seite. Ihr seht heute einen Thomas Christian vor euch, dessen Panzerung zerschossen wurde, dem die Munition ausgegangen ist und der ein Team hinter sich stehen hat, die weder die Gefahren erkennen noch mir Rückendeckung geben.
In einem solchen Fall stellt sich für mich die Frage: kämpfst du noch weiter, hat es noch einen Sinn oder gehst du vor die Hunde. Was ich damit sagen will ist, dass ich seit längerer Zeit eine

Entwicklung in der Führungsebene feststelle, die nicht mehr mit meinem Konzept und meiner Idiologie über die Führung eines Sportvereines übereinstimmt. Ich bin über die Art und Weise wie mit einigen Mitgliedern in diesem Verein umgegangen wird schon seit längerem weder zu frieden noch kann ich es für gut heissen.
Wenn man dann allerdings selber erkennt das der Vorstand nicht mehr in die selbe Richtung rudert und ich alleine das Ziel nicht mehr erreichen kann,wird es Zeit ~~seine~~ meine Bemühungen einzustellen ~~oder~~ und das Boot zu verlassen. Wohin die Fahrt dann geht wird man dann sehen.
Ich stehe heute zum letzten mal als 2. Kapitän vor euch und werde das Boot verlassen.
Meine 13 jährige Laufbahn bei Rot-Schwarz Kiel hat mich über den Trainer von Jugend/und Erwachsenenmannschaften, dem Kinderturnen, dem Platzwart, dem Vereinswirt bis hin zum Vorstandsmitglied viele Fassetten des Sportvereines geführt. Ich gehe heute in grosser Dankbarkeit von Bort, zurückblickend auf eine kleine Erfolgsgeschichte, diesem Verein gedient zu haben.
Ich bedanke mich bei allen Menschen die all die Jahre treu an meiner Seite zu mir gestanden haben, die mich bei unzähligen Projekten unterstützt haben um diesen schlafenden Riesen Rot-Schwarz Kiel zum Leben erweckt haben.
Ich wünsche dem alten und dem heute neu gewählten Vorstand alles erdenklich Gute immer eine handbreit Wasser unterm Kiel und ein glückliches Händchen. Nehmt meine Entscheidung als endgültig und vor allem sportlich.
Rot-Schwarz Kiel
Ich bin nicht mehr dabei.
Danke

Thomas Christian.

Bericht zum Jahresabschluss 2016

Liebe Sportfreunde,
der Jahresabschluss 2016 war geprägt durch viele kleine und ich will mal sagen mittlere Investitionsmaßnahmen in unserem Verein. In der Summe also ein recht ruhiges Geschäftsjahr für unsere Vereinskasse, was nicht heißen soll das bei der Führung der Kasse weniger Arbeit entstanden ist. Bekanntlich folgt auf diese Ruhe dann aber der Sturm, der bereits jetzt am Anfang des Jahres eingesetzt hat. Wie bereits erwähnt ist unsere Heizungsanlage hier in Kronsburg defekt und wird einen Teil unserer Liquiditätsreserven in Anspruch nehmen. Weitere, größere Investitionen werden womöglich folgen, so dass wir uns im Vorstand Gedanken über die Finanzierungsformen machen müssen.
Zusätzlich bereiten wir im Vorstand die Verlängerungen unserer Finanzierungskredite vor. Hier wurde bei Abschluss der Finanzierung natürlich das jetzt vorherrschende Niedrigzinsniveau berücksichtigt, was uns als Verein gut tun wird.

Hier nun meine bekannte Aufzählung zum Euch vorliegenden Jahresabschluss:

1.) **Wir haben unseren Jahresumsatz auf nunmehr über 200.000,- EUR gesteigert.**
2.) **Wir haben ca. 12 TEUR an Kreditvolumen getilgt, somit sind ca. 146 TEUR an Bankverbindlichkeiten übrig geblieben.**
3.) **Wir schließen das Kassenjahr 2016 mit einem Überschuss und haben die Rücklagen aus 2015 aufgelöst. Diese Tatsache ist durch höhere Mitgliedsbeiträge und konsequentes Kostenmanagement entstanden.**
4.) **Wir hatten ein vergleichbar hohes Spendenaufkommen wie im Jahr 2015 – herzlichen Dank an dieser Stelle für die Großzügigkeit der Gönner unseres Vereines**
5.) **Die grobe Haushaltsplanung für 2017 ist abgeschlossen und Ihr findet diese vor Euch auf den Tischen**
6.) **Mein persönliches Ziel, die Kasse mit mindestens „der schwarzen Null" abzuschließen ist erreicht**

Soweit zu den Zahlen, hier stehe ich natürlich auch gern im Anschluss an unsere Jahreshauptversammlung für detaillierte Fragen zur Verfügung.

Zusammengefasst ist also zu sagen, dass wir uns weiterhin als finanziell gesunden Verein bezeichnen können, aber wie in jedem Haushalt auch auf die Sinnhaftigkeit unserer Ausgaben achten müssen. Hier handeln wir im Vorstand nach Bestem Wissen und Gewissen.

In diesem Sinne

Rot-Schwarz Kiel – ich bin dabei!

Kai Nehren
(Kassenwart)

Guten Abend!

Viel gibt es nicht aus der Jugendabteilung zu berichten.

Den sportlichen Teil überlasse ich den Spartenleiter.

Leider konnte ich in diesem Jahr nicht das Erreichen was ich mir vorgestellt habe, so beschränkt sich die Jugendarbeit mit finanziellen Unterstützung einzelnen Sparten für ihre Jugend.

Aus persönlichen Gründen bin ich von meinem Amt zurück getreten. Tobias Nehren hat das Amt übernommen und Torben Schnick ist sein neuer Vertreter. Mögen die beiden gut in das neue Amt finden und die Jugendarbeit voranbringen.

Parallel möchte ich mich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ich lege allen im Verein ans Herz sich mehr einzubringen. Jede Hand und Kopf wird gebraucht um den Verein voran zu bringen. Wenn jeder etwas macht, müssen nicht wenige alles machen.

Ein gutes Beispiel ist unsere Gemeinschaftsarbeit. Jeder der sich beteiligt hat, hat sicherlich eine andere Sichtweise wie man mit dem Vereinsgelände, Gebäude und Sportgeräte umgeht.

Rot-Schwarz Kiel

Ich war und bin dabei

Bericht Jiu- Jitsu zur Jahresmitgliederversammlung Rot- Schwarz Kiel

2015

- War geprägt von Verletzungen, Baby- und Prüfungspausen etc.
- Eine für November 2015 angesetzte Prüfung musste mehrfach verschoben werden, weil keine gewissenhafte Vorbereitung möglich war.

2016

- Anfang 2016 fand ein Gespräch mit den Trainerinnen statt. Es wurden Sachverhalte geklärt und darüber geredet, wie eine Besserung eintreten könnte.
- Beschluss war, dass die beiden Trainerinnen ab dann getrennt voneinander unterrichten, was eine Besserung hervorrief und das schon nach vier Wochen.
- Anfang Februar teilte Rebecca uns mit, dass sie aus beruflichen Gründen nur noch eingeschränkt unterrichten kann und sich deshalb als Trainerin zurück ziehen möchte.
  Dafür hatten alle Verständnis, Beruf geht vor.
  Die Gruppe dankt Rebecca für ihr jahrelanges Engagement.
- So saßen wir Mitte Februar wieder zusammen um die neue Situation zu erörtern und haben ein paar Festlegungen getroffen. Die erste Festlegung war, dass wir uns nun schnellstens und intensiv auf die Prüfungen vorbereiten und dass wir dafür den einen oder anderen Lehrgang besuchen.
- Als erstes machten wir eine Art „Bestandsaufnahme". Soll heißen, wir stellten uns die Frage, welche Techniken wir denn KENNEN, nicht, welche Techniken wir „KÖNNEN".
  Da waren wir ganz überrascht, WAS wir alles kennen.
- Im April fand ein Kronsburg eine von Rebecca organisierter Frauen- Selbstverteidigungs-Lehrgang unter der Leitung von Florian Dau statt, der gut angenommen wurde.
  Darüber fand ein neues Mitglied zu unserer Gruppe.
- Im Mai besuchte die Gruppe geschlossen eine Lehrgang in Hohenlockstedt, der uns auf dem Weg zur Prüfung sehr geholfen hat und der den Zusammenhalt der Gruppe stärkte.
- Außerhalb der Selbstverteidigung besuchten Sensei und zwei Schüler im Sommer 2016 zwei Lehrgänge im Bogenschießen inklusive Prüfung, die auch erfolgreich bestanden wurden.
- Im Juli 2016 absolvierten alle Gelbgurte (5. Kyu) erfolgreich ihre Prüfung zum 4. Kyu (organger Gurt).
- Darüber hinaus bekam die Gruppe weiteren Zuwachs, so dass wir nun sechs ständige Schüler haben.
- Im September 2016 fand in Kronsburg ein eigener Lehrgang im Aiki- Jitsu statt, für den wir als Referenten den schweizer Selbstverteidigungsexperten Bernd Baumhöfer gewinnen konnten. Anschließend fand eine gemeinsames Bogenschießen und gemütliches Beisammensein bei einem ehemaligen Mitglied der Gruppe statt.
- Zur Vorbereitung auf die Prüfung zum 3. Kyu (Grün) besuchten die entsprechenden Schüler im September und Oktober zwei Landeslehrgänge in Husum und Itzehoe.
- Zum Jahresabschluss fand noch ein gemeinsames Laser- Tag Event statt (Weihnachtsfeier).

2017

- Im Moment befinden wir uns erneut in der Prüfungsvorbereitung (Grün / gelb)
- Allgemeine Dinge der Selbstverteidigung (z.B. Selbstbehauptung, sicheres Auftreten)
- Selbstverteidigung mit Alltagsgegenständen und ohne Gi (Kampfanzug), soll heißen in Zivilbekleidung.
- Für September/Oktober ist ein eigener Lehrgang geplant.
- Am 28.05 ist der Besuch eines internationalen Lehrgangs in Hohenlockstedt geplant.

Arne Gronau Kiel, 17.02.2017

Softballsparte 2017
Rot-Schwarz-Kiel

Mein Name ist Arne Gronau und ich bin am 01.11.2016 von den Mitgliedern der Softballsparte zum kommissarischen Spartenleiter gewählt worden.

Saison 2016

Unsere beiden Mannschaften (Mädchen und Damen) haben an keinem Punktspielbetrieb teilgenommen und sich ihre Spielpraxis in diversen Turnieren über das Jahr verteilt erhalten. Die Damenmannschaft befand sich in einer Umbruchphase (sehr jung, zu wenig Schiedsrichter und Spielberichtsschreiber), so dass sich bewusst gegen eine Teilnahme am Spielbetrieb entschieden wurde. Auch machte es für die Mädchenmannschaft –so wie in diesem Jahr- wenig Sinn an Meisterschaften teilzunehmen, da es einfach zu wenig potentielle gegnerische Mannschaften in Norddeutschland gibt.
Die durch den fehlenden Spielbetrieb eingesparten Gelder (keine Fahrtkosten, Schiedsrichterkosten, Strafgelder o.ä.) wurde am Jahresende für eine verbesserte Ausstattung der Sparte (Ballwurfmaschine, Trainingshosen für die Mädchen, Absperrnetze) ausgegeben.

Saison 2017

Mädchenmannschaft (U14):

Auf Grund der Werbung für Softball in den Grundschulen Kronsburg und Meimersdorf durch unseren Trainer Detlef Tobinski haben wir einen Kader von rund 20 Mädchen. Es wurde sich wiederum gegen die Teilnahme am Punktspielbetrieb entschieden, da einerseits nur sehr wenige Mannschaften überhaupt für den Spielbetrieb gemeldet wurden und andererseits die Teilnahme hohe Kosten und einen hohen Aufwand (Tagestouren zu Auswärtsspielen) verursacht. Um dieses Manko auszugleichen, wird 2017 wiederum intensiv am Turnierbetrieb teilgenommen. Das erste Turnier wurde bereits letztes Wochenende in Lütjensee gespielt, am letzten Märzwochenende werden wir alle nach Enschede (Niederlande) für ein internationales Turnier reisen und am 01.04. richten wir in Meimersdorf unser eigenes Turnier mit Mannschaften u.a. aus Berlin aus.

Damenmannschaft:

Die Damenmannschaft wurde sowohl für die Verbandsliga als auch für sog. Pool-Games, d.h. einer freiwilligen Nordliga mit Mannschaften aus Bremen, Niedersachsen und Berlin gemeldet.

Da der Kader verhältnismäßig groß ist und es letztendlich zwei „Strömungen" in der Mannschaft gibt –eine leistungsorientierte und eine spaßorientierte- ist angedacht, in diesem Jahr eine zweite Damenmannschaft zu eröffnen. Das größte Hindernis für eine zweite Damenmannschaft ist das Finden eines qualifizierten Trainers. Der Suche nach einer Person werden wir in den nächsten Wochen bzw. Monaten intensiv nachgehen.

Allgemeines:

Es wurden in den letzten Wochen erste Gespräche mit potentiellen Sponsoren aufgenommen, die positiv verliefen und uns optimistisch stimmen, kleinere Vorhaben verwirklichen zu können. So ist zunächst angedacht, einen Sponsor für die Damen-trikotsätze zu finden oder eine Pitching-Maschine (gut 2.000 Euro) anzuschaffen. Darüber hinaus möchten wir im Sommer ein großes Fest und Turnier ausrichten, um das 20-jährige Bestehen der Softballsparte zu feiern. Einzelheiten hierzu sind noch in der Planung.

Saisonbericht 2016 zur Jahreshauptversammlung 2017 der Kiel Seahawks Baseballer

Nachwuchsteams

Unser **Jugendteam** hat nach dem Gewinn des Meistertitels in der Saison 2015 in diesem Jahr „nur" den vierten Tabellenplatz erringen können. Das allerdings, weil einige Leistungsträger altersbedingt den Schritt in das Juniorenteam machen mussten. Zudem ist es gelungen, diverse Nachwuchsspieler in das Team zu integrieren. Insofern ist die Saison 2016 unserer jüngsten Seahawks als ein voller Erfolg anzusehen

Unsere **Junioren** spielten in diesem Jahr in einer Spielgemeinschaft mit den Elmshorn Alligators und haben dort den 2. Tabellenplatz erreicht. Zusätzlich wurden die Juniorenspieler noch in der zweiten und teilweise der ersten Herrenmannschaft eingesetzt, um eine maximale Förderung der Nachwuchsspieler zu erreichen.

Insgesamt spielten somit in diesem Jahr 26 Jugendliche im Spielbetrieb der Seahawks. Damit stellen wir die größte Nachwuchsabteilung von Schleswig-Holstein. Wir arbeiten mit hohem Einsatz daran, dass dies auch in Zukunft so bleibt. So haben wir z.B. in den Sommerferien im Zuge des Ferienpasses wieder ein Sommercamp mit 32 TeilnehmerInnen abgehalten und den schleswig-holsteinischen Baseball auf dem Tag des Sports mit einer Mitmachaktion vertreten.

Herrenteams

Im Erwachsenenbereich hat unsere **zweite Herrenmannschaft (H2)** in diesem Jahr in der Landesliga gespielt und ist dort sportlich leider unter ihren Möglichkeiten geblieben. Unglückliche Spielverläufe und einige Verletzungen haben verhindert, dass wie in den Vorjahren eine Platzierung im oberen Drittel der Tabelle erreicht werden. Positiv hervorzuheben ist es, dass insgesamt sechs neue Herrenspieler ihre erste Saison gespielt haben und somit die Basis für den von uns geförderten Breitensport stärken.

Die **1. Herrenmannschaft (H1)** spielte in der Saison 2016 als Vorjahresmeister der Baseball Regionalliga Nordost zum ersten Mal in der 2. Baseball Bundesliga Nord und trat dort gegen Teams aus Berlin (3 Teams), Bremen, Dohren, Hamburg und Hannover an.

In der 2. Bundesliga, wo es seit Jahren schon zum sportlichen Alltag gehört, mindestens zwei bezahlte ausländische Spieler im Team zu haben, waren unsere H1, bestehend aus 90% Kieler Eigengewächsen und 100% Amateuren, fast schon eine Rarität. Aber auch wir hatten das Glück, dass wir mit dem in Kiel lebenden John Rapaglia und dem aus San Francisco für sechs Monate zu Besuch gekommenen Daniel Baldocchi zwei spielstarke US-Amerikaner als Unterstützung im Team hatten.

Das junge Team nahm die neue Herausforderung Bundesliga mit Bravour an. So konnten von insgesamt 28 Spielen immerhin 15 gewonnen werden. Dabei siegte man gegen jeden Gegner mindestens einmal. Der geteilte vierte Tabellenplatz in der aus acht Teams bestehenden 2. Bundesliga Nord ist der Lohn für viele Stunden harte Trainingsarbeit und eine große Teammoral an den Spieltagen.

Das Team ist der Star und so wuchs jeder Spieler in dieser Saison über sich hinaus und gemeinsam schaffte das Team die eine oder andere Sensation.

Was neben dem Platz passierte:

Im Frühjahr 2016 wurde der größte Platzumbau seit 10 Jahren gestartet. Denn der Spielbetrieb in der Baseball Bundesliga machte es notwendig, den Platz auf der Moorteichwiese schrittweise an die gültigen Lizenzkriterien des Deutschen Baseball Verbandes anzupassen.

Mit Unterstützung des Grünflächenamtes und des Amtes für Sportförderung, aber im Wesentlichen mit eigener Muskelkraft wurde in über 400 Stunden Eigenleistung der erste Bauabschnitt durchgeführt. Dabei wurden fast 40 Tonnen Erdreich bewegt und ausgetauscht. Dazu viele Quadratmeter Rollrasen verlegt. Jeder Seahawks-Spieler über 16 Jahre hat bei diesen Arbeiten geholfen.

Als ein wesentlicher Teil des ersten Bauabschnittes wurde dann ein Bauwagen auf die Wiese „gerollt". Dieser dient nun in unmittelbarer Nähe zum Platz als Materiallager für das Equipment und löst damit den fast 200 Meter entfernten Lagerraum ab. Gerade im Nachwuchsspielbetrieb ist diese Erleichterung beim Training und bei den Spielen am deutlichsten zu spüren.

In den nächsten Wochen startet nun der zweite Bauabschnitt. Diesmal sind mehrere Hundert Kubikmeter Erde zu bewegen, so dass der Platz danach wie ein richtiger Baseballplatz nach amerikanischem Vorbild aussehen wird und so hoffentlich den Sport in Kiel und die Atmosphäre am Spieltag weiter beflügelt.

Ausblick

Wir bereiten aber nicht nur den Platz auf die neue Saison vor. Auch die Teams planen und trainieren schon jetzt für 2017. Im diesem Jahr wird dann eine dritte Herrenmannschaft (H3) in den Spielbetrieb eingeführt, zudem wird es wieder zwei Nachwuchsmannschaften geben. Somit können wir bei den Seahawks noch mehr Breitensport anbieten und natürlich wieder vor allem viel Jugendarbeit leisten. Dafür werden wir weiter in die Qualität der Jugendtrainer und die Ausstattung der Nachwuchsteams investieren.

Auch wird es im nächsten Jahr wieder Bundesligabaseball in Kiel geben und auch in diesem Bereich werden wir ebenfalls über Investitionen in Trainingsbedingungen und Spieler nachdenken müssen, um uns dem steigenden Leistungsniveau der Liga anzunähern.

Insgesamt werden wir wieder mit viel Engagement daran arbeiten, weiterhin der größte Baseballverein in Schleswig Holstein zu bleiben. Und gemeinsam werden wir es schaffen!

Getreu unserem Motto **„Seahawks fliegen niemals alleine!"** danken wir dem Vorstand von Rot Schwarz Kiel für die tolle Unterstützung in dem vergangenen Jahr und freuen uns auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Eure Kiel Seahawks Baseballer

Rot Schwarz Kiel - Wir sind dabei!

17.02.2017 **Tobias Krause**
Spartenleiter Baseball

Cheerleader

Unsere Sparte wächst stetig.

Wir sind stolz , auf im Moment 60 aktive Jungs und Mädchen,
in allen Altersklassen,
die sehr ehrgeizig in unseren 4 Teams trainieren.

Wir haben die Saison 2016 mit dem 4 Platz von 64 Teams Bundesweit, auf den Deutschen Meisterschaften beenden können.

Nach der Sommerpause sind wir in die neue Saison gestartet und sind seit dem in den Vorbereitungen für die kommende Regional Meisterschaft, die nächste Woche in Braunschweig statt findet.

Des weiteren feierte unsere Sparte im September 2016 ihr 5 jähriges Bestehen , welches wir groß gefeiert haben.

Zu dem konnten wir dank diverser Spenden und der Unterstützung vieler Eltern endlich unsere große Mattenfläche vervollständigen.

Da unsere Saison nächste Woche erst richtig beginnt, gibt es von uns noch gar nicht so viel zu berichten.
Nun hoffen wir auf eine verletzungsfreie und erfolgreiche Meisterschaftssaison.

Und in diesem Sinne schließen wir uns einfach an und sagen :

ROT-SCHWARZ-KIEL.....Wir sind dabei !

Anhang.... Wer Interesse hat mal so ein Meisterschaftsprogramm zu sehen, darf sehr gern zu unserer Generalprobe, am kommenden Sonntag um 17 Uhr in die Sporthalle Kronburg kommen.

Danke

liebe Grüße

SPARTENBERICHT – FUSSBALL 2016

Die Seniorenfußballsparte blickt abermals auf ein sportlich herausragend erfolgreiches Jahr mit vielen Höhepunkten zurück. Mein Dank und meine Anerkennung gilt den vielen fleißigen Helfern und guten Seelen, bei denen ich mich auch dieses Jahr für ihren unermüdlichen Einsatz herzlich bedanken möchte. Ihr seid die Besten!

Die 1. Frauen konnte unter der Führung des neuen Trainers Kim Liebert und seines Trainerteams das Saisonziel Klassenerhalt in einem dramatischen Finish sprichwörtlich im letzten Augenblick sichern. Die Mannschaft hatte sich unter schweren Vorzeichen sichtbar stabilisiert und wusste in einigen Spielen am Ende auch fußballerisch zu überzeugen. Der Start in die aktuelle Spielzeit war verheißungsvoll und ließ sogar Spielraum für Phantasien. Mittlerweile hat uns die Realität wieder und es wird am Ende wieder darum gehen die Klasse zu halten. Ferner bin ich sehr erfreut, dass es seit dem Sommer mit Susanne Grund eine eigene Frauen- und Mädchenobfrau an meiner Seite gibt, die im Frauenfußball gut vernetzt ist und neue Impulse einzubringen wusste.

Unter Dauerbrenner Bernd Rekittke hat es die 2. Frauen geschafft ihre Rolle als gestandene und etablierte Kreisliga-Mannschaft zu festigen. Besonders vor dem Hintergrund sich wiederholender Personalsorgen ist die Gelassenheit ein Markenzeichen der 2. Frauen. Es ist schön zu wissen, dass dort mit Spaß und Zuverlässigkeit gearbeitet wird. Der Grad der Selbstorganisation ist zudem bemerkenswert hoch.

Unsere Alt-Herren bestreitet weiterhin in guter alter Tradition am Freitagabend ihre Freundschaftsspiele in Kronsburg. Gemeinsames Spielen und geselliges Beisammensein im Anschluss bilden eine gesunde Mischung für Fußball-Spaß auch im gesetzteren Alter. Für ihre Selbstorganisation gilt ihnen wie jedes Jahr der Dank des Obmanns.

Die Rückrunde der Kreisliga 2015/16 hat die 1. Herren mit einem herausragenden 2. Platz abgeschlossen. Was sich die Wochen davor abspielte und danach noch folgen sollte, hat wohl ungewollt seinen Eingang in die Geschichtsbücher des Kieler Fußballs gefunden. Die Gerichtsposse mit dem TSV Schilksee hat alle Beteiligten unter Dauerstrom gehalten und es gibt auch heute noch berechtigte Zweifel am Ausgang des Verfahrens. Dennoch haben wir zumindest einen riesigen Imagegewinn davon getragen, der uns langfristig womöglich mehr geholfen hat als der Aufstieg im Sommer. Das es inzwischen leichter fällt über dieses Thema zu sprechen, ist vor allem der sehr guten Hinrunde geschuldet. Die Mannschaft rangiert derzeit auf Platz 1 und ist guter Dinge Vereinsgeschichte schreiben zu können und erstmals den Sprung in die neue Verbandsliga zu schaffen.

Nach einer spannenden Saison hat die 2.Herren tatsächlich den Aufstieg in die A-Klasse geschafft. Der scheidende Trainer Thomas Christian konnte seinem Nachfolger Martin Siedler somit ein tolles Erbe hinterlassen. Umso überraschender ist das gute Abschneiden in der laufenden Spielzeit. Die Mannschaft war zu keinem Zeitpunkt in der Nähe der

Abstiegsregion, sondern ist vielmehr in einem breiten Verfolgerfeld des unangefochtenen Tabellenführers platziert. Frei von jeglichem Erfolgsdruck kann die Mannschaft in die Rückserie starten und versuchen das Optimale herauszuholen. Perspektivisch soll die Mannschaft, noch stärker als bisher, eine Heimat für talentierte eigene Jugendspieler sein. Das Gerüst bildet schon jetzt eine gewachsene Gruppe an Ur-RSKlern und starken A-Klasse-Kickern. Die Zusammenarbeit mit der 1. Herren soll wieder intensiviert werden.

Spieler-Trainer Marcus Boock festigte das gesunde Gefüge der 3. Mannschaft weiter. Zunehmend häufiger sind neben Spaß und Leidenschaft am Fußball auch spielerische Elemente erkennbar. Leider spiegelt sich dies nur selten in den Resultaten nieder. Demütigende Abschussergebnisse gehören jedoch der Vergangenheit an. Das Minimalziel wurde auch in der letzten Saison, abermals am letzten Spieltag, erreicht. Man vermied es neuerlich die nach Punkten schlechteste Mannschaft Kiels zu sein. Sportlich läuft es zwar auch diese Runde nur unwesentlich besser; dennoch lassen die guten Testspielergebnisse hoffen, dass man sich der Rückrunde weiter verbessern wird.

Trotz aller sportlichen Entwicklungsschritte bleibt die angespannte Platzsituation ein Kernproblem unseres Vereins. Im Winter ist die Situation immer besonders schwierig zu handhaben. Ich wiederhole, dass wir darauf bedacht sein müssen, dass wir nicht gegenüber anderen Vereinen infrastrukturell uneinholbar ins Hintertreffen geraten. Darüber hinaus ist die Situation rund um das Vereinsheim Meimersdorf nach dem dramatischen Ausscheiden der Familie Sievers ein schwer zu akzeptierender Zustand. Trotz vielerlei Bemühungen einiger Personen sollten wir darauf achten, dass wir uns nicht der Lächerlichkeit preisgeben, wenn wir unseren Gästen während der Spiele nicht einmal ein Getränk anbieten können. Aufgrund der immer komplexeren Lage und neuen Herausforderungen werde ich es zu meinem Projekt der kommenden Monate machen zu prüfen, ob eine teilweise Ausgliederung der Fußballsparte nicht zum Vorteil des Gesamtvereins ist.

Ich hätte es nach 2015 kaum für denkbar gehalten, aber am Ende muss ich sagen, dass 2016 das härteste Jahr meiner Amtszeit gewesen ist. Mich persönlich motiviert jedoch die Aussicht, dass wir in der gesamten Seniorensparte in den kommenden Monaten die Früchte unserer Arbeit werden ernten können.

Bericht der Gymnastikabteilung zur Jahreshauptversammlung 2017

am 17. Februar 2017

Im Seniorenbereich der Gymnastiksparte hat es im Jahre 2016 keine personellen Veränderungen gegeben, was ja an sich schon mal gut ist. Juliane Jacobsen und Madeleine Schnoor sind als Übungsleiterinnen für den etwas jüngeren Bereich tätig, aber da hat das vergangene Jahr gezeigt, dass vielleicht jemand im Stand-By-Modus uns helfen würde, denn Petra Bauer und ich mussten doch relativ häufig Stunden vertretungsweise übernehmen. Vielleicht gibt es ja jemanden, der sich für Vertretungsstunden zur Verfügung stellen möchte, gerne bei mir melden. Auch brauchen wir dringend im Bereich des Kinderturnens mehr Hilfe, da im Frühjahr ein weiterer Übungsleiter aus persönlichen Gründen aufhören wird.

Die Gymnastikgruppe der etwas älteren Frauen feierte im vergangenen Jahr das 45-jährige Bestehen. Vielleicht haben einige den schönen Bericht dazu in den Kieler Nachrichten gelesen. Auch von dieser Stelle noch einmal meinen herzlichsten Glückwunsch dazu.

Auf der Spartenversammlung am 2. Februar wurde ich erneut zur Spartenleiterin gewählt.

Mit Dank an alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter im Bereich der Gymnastiksparte schließe ich meinen Kurzbericht.

Frauke Kollakowski

Frauke Kollakowski

Spartenleiterin Gymnastik

Bericht der Karatesparte Rot-Schwarz-Kiel

Zunächst möchte ich über unsere Bonsaigruppe berichten:

2016 war die Gruppe zeitweilig auf 23 Kinder angewachsen, so dass wieder eine Warteliste eingeführt werden musste.
Jan hat die Leitung der Bonsaigruppe im Frühjahr übernommen. Sabine hat sich aus gesundheitlichen Gründen von der Leitung zurückgezogen. Sie steht aber als Co-Trainer weiterhin zur Verfügung.

Einen besonderen Dank an Sabine, die diese Gruppe 2009 ins Leben gerufen hat und mit viel Engagement 7 Jahre lang geleitet hat. Sie hat es mit ihrem Ideenreichtum geschafft ein Karatetraining schon für 4- bis 6-jährige so kindgerecht zu gestalten, dass der Zulauf öfters größer war als die Kapazität und daher Wartelisten eingerichtet werden mussten. Es gab unter Sabines Leitung vielfältige Sonderveranstaltungen für die Jüngsten z.B. das Kuscheltiertraining, Bonsai-Fasching, Halloween-Training und den Knäckebrotmonster-Bruchtest, bei dem die Teilnehmer mit einem gezielten Fauststoß eine Scheibe Knäckebrot durchschlagen dürfen. Das von Sabine entwickelte Bonsai-Training ist somit schon ein Kindersport der besonderen Art: Viel Spass, viel Bewegung und erste Schritte um ein Karateka zu werden.

Allgemein:

Das Training läuft in allen Gruppen aus meiner Sicht wie gewohnt sehr gut. Unsere Sonderveranstaltungen wie z.B. „Karateka in Aktion", Prüfungen und die Weihnachtsfeier werden auch von den Familien der Sportler gern besucht. Dieses Interesse freut mich sehr; es gibt insbesondere auch den Trainern Rückhalt.

Erstmals beteiligten wir uns in 2016 mit 3 Kursen, die aus jeweils 3 Terminen bestanden, am Ferienpassangebot der Stadt Kiel. Es gab eine rege Nachfrage. Sabine und Jan betreuten den „Schnupperkurs Karate" für 8-11 jährige, Patrik und Dirk den „Selbstverteidigungskurs" ab 12 Jahren.
Aus zeitlichen Gründen können wir in diesem Jahr nur einen Kurs anbieten, Patrik und Sabine werden gemeinsam den „Schnupperkurs Karate" durchführen.

Wir konnten in 2016 zwei größere Anschaffungen für die Sparte tätigen:

- Zum Einen finanzierte uns die Jugendkasse des Vereins eine Wurfpuppe (unseren geduldigen Tori) damit die höheren jugendlichen Gurtfarben Wurfformen ausgiebig trainieren können. Vielen Dank an die Jugendkasse.
- Zum Anderen verwendeten wir die Beiträge aus unserer Ferienpassaktion, um neue Handpratzen anzuschaffen. Wir kauften 6 Vollgummi-Handpratzen für fortgeschrittene Schlag- und Trittkombinationen und 16 leichte, gebogene Handpratzen für das allgemeine Schlagtraining.

Vielen Dank an die Trainer Sensei Patrik, Sempai Sabine und Jan. Des weiteren vielen Dank an die jugendlichen Co-Trainer, die tatkräftig in der Bonsaigruppe und im Kinderanfängertraining unterstützen. Es handelt sich dabei um Jan-Erik, Paul, Jannik, Jakob, Arne und Batuhan. Durch die Unterstützung der Co-Trainer kann die Karatesparte von Rot-Schwarz auch das sehr betreuungsintensive Kindertraining in einer hohen Qualität anbieten.

Für laufende Jahr haben wir wieder viele Aktivitäten geplant über die ich dann im Nachhinein im nächsten Jahr berichten werde.

Mit sportlichen Grüßen
Dirk Hauberg

Kurzbericht Tischtennis zur JHV 2017

Was zuletzt geschah (also seit letzter JHV):

Es gibt einen neuen Vereinsmeister! Nach mehreren Jahren der Dominanz Ulrich Wentzels ist es passiert: Jan Hoffmann-Peters ist dank eines starken Comebacks im Finale und der terminlich bedingten Abwesenheit von Uli neuer Vereinsmeister! Nun zur Situation der Mannschaften, dieses Jahr von unten nach oben:

Die 5. hat letzte Saison den letzten Tabellenplatz in der 7. KK gehalten. Auch die laufende Spielzeit in der neu formierten 6. KK B startete, wie die letzte aufgehört hat: Herbstschlusslicht mit nur einem Unentschieden auf der Haben-Seite. Die Rückrunde startet dafür mit 2 Siegen aus 3 Spielen, wobei eine Mannschaft aus dem Mittelfeld und ein Tabellennachbar und neues Schlusslicht geschlagen werden konnte. Ein Aufwärtstrend ist also erkennbar.

Die 4. konnte als Tabellen 2ter Jahr aus der 6. KK aufsteigen. In der 5. KK spielen sie deshalb gegen den direkten Wiederabstieg; eine Mission, die nicht zuletzt durch den Ausfall der nominellen Nr. 1 und die gesundheitsbedingt stark eingeschränkte Nr. 2 sehr schwierig gestalten dürfte. Trotzdem befinden sie sich zzt. auf einem Nichtabstiegsplatz, Punktgleich mit den beiden letzten Truppen. Mitaufsteiger Jahn belegt derzeit den letzten Tabellenplatz.

Die 3. hat mit ausgeglichenem Punktekonto die Saison nach dem Aufstieg auf dem 5. Platz (von 11) beendet. Und auch in der aktuellen Saison spielen sie in der 3. KK stabil (kein Ersatz i. d. Vorrunde) und ausdauernd (5 von 11 Spielen über volle Distanz), wenn auch ein wenig im Niemandsland der Tabelle.

Die 2. ist als Tabellen 4ter der 2. KK am grünen Tisch (nicht die TT-Platte, obwohl die auch grün ist) aufgestiegen, was besonders bei 13 (!!!) Ersatzleuten bei 6 Stammspielern eine bemerkenswerte Leistung ist. Bei ähnlich desaströser Personalsituation (9 Ersatzleute) in der neuen Saison gestaltet sich der Abstiegskampf entsprechend schwierig, aber keineswegs aussichtslos. Mit dem Wiedereinstieg von Teddy Lüdke und der Genesung von Volker Cederberg in Kombination mit dem bekannten Organisationsgenius Uwe, fleißig unterstützt von Stefan Minninger als inoffizieller Mannschaftsstatistiker, ist noch alles drin in Sachen Klassenerhalt.

Die 1. ist wie die zweite als 4ter in die Nähe des Aufstiegs gelangt, jedoch im Gegensatz zur 2. am grünen Tisch gescheitert. Die neue Saison wurde umso energischer angegangen, mit einem Ziel: Aufstieg. Bisher läuft auch alles nach Plan: als ungeschlagener Herbstmeister steht auch zzt. noch der 1. Tabellenplatz zu buche. Die Rückrunde wird sich jedoch dadurch, dass die Mitkonkurrenten von der Auflösung der LL-Mannschaft von Schönkirchen profitieren konnten und die Nr. 1 längerfristig verletzt ist, als etwas schwieriger gestalten. Trotzdem sind wir guter Hoffnung, dass die Saison 17/18 in der 1. Bezirksliga aufgeschlagen werden kann.

Unsere Jugend ist weiterhin auf dem Vormarsch. Am (leider) einzigen Trainingstag in der Woche ist der große Hallenteil gerappelt voll und einige der Jugendlichen nehmen bereits am Erwachsenentraining teil (einige oft, andere weniger häufig). Großes Lob an dieser Stelle an Finn und Jens für gute die Jugendarbeit.

JAHRESBERICHT VOLLEYBALL

Die Volleyballsparte besteht nur aus einer Mannschaft, einer Mixed-Mannschaft. Durch zwei berufsbedingte Umzüge und eine Dauerverletzung sind wir nur noch neun Spieler und können so gerade eben den Spielbetrieb aufrechterhalten – und das auch nur durch zwei Neuzugänge, die uns vor der Auflösung gerettet haben.

Die Punktspiele finden in den Trainingszeiten der Mannschaften statt und die Heimmannschaft muss die beiden Schiedsrichter stellen, so dass wir mindestens 8 Leute benötigen und nicht spielen können, wenn mehr als ein Spieler krank, verletzt oder verhindert ist. Zum Glück darf man die angesetzten Spiele einmal verschieben, so dass wir bislang alle Spiele absolvieren konnten. Aktuell stehen wir in der Liga D (A sind die Besten, G die Schlechtesten) nach 3 von 10 Spielen auf Tabellenplatz 3 von 6.

Im Pokal sind wir noch im Rennen, die erste Runde haben wir geschafft. Allerdings treffen wir nun auf den Ersten der A-Liga und üblichen Gewinner des Pokals, so dass wohl davon auszugehen ist, dass hier für uns Schluss sein könnte. Im letzten Jahr waren wir im Pokal erfolgreicher, dort haben wir es bis ins Halbfinale geschafft und sind erst dort an eben diesem Gegner gescheitert.

Wir wünschen uns neue Spieler, allerdings können wir keine Anfänger nehmen und ausbilden. Wer aber schon Spielerfahrung hat, ist herzlich willkommen. Ganz besonders suchen wir erfahrene Mittelblocker. Wir trainieren einmal wöchentlich am Donnerstag um 20 Uhr in der Johanna-Mestorf-Halle. Wenn wir Heimspiele haben, ist die davor trainierende Feuerwehr so nett, uns ab 19 Uhr ein Hallenteil zu überlassen, da das Licht um 21.30 Uhr ausgeht und ein Vier- oder Fünfsatzspiel sonst nicht in die Zeit passen würde.

Marei Kiewald

Rechenschaftsbericht des Ältestenrates

Geschäftsjahr 2016

Liebe Sportsfreundinnen, liebe Sportfreunde,

ich stelle fest, dass die Bekanntgabe der Mitgliederversammlung 2016 durch Aushang fristgerecht erfolgte.

Auf der Mitgliederversammlung Geschäftsjahr 2015 wurde Sportfreund Nick Osbahr zum 2. Revisor gewählt und gehört somit 2 Jahre dem Ältestenrat an.

Im letzten Jahr haben wir leider unser langjähriges Ältestenratsmitglied Bruno Strehlow verloren. Er fehlt uns und wir werden ihn in Ehren in Erinnerung behalten.

Auf Vorschlag des Vorstandes wurde daraufhin unser Sportfreund Gernot Fiedler in den Ältestenrat gewählt.

Der Ältestenrat stellt fest, dass keine fristgerechten Anträge an ihn gestellt wurden und alle Beschlüsse des Vorstandes satzungsgemäß waren.

Der Ältestenrat trifft sich 3 mal im Jahr und wie jedes Jahr am Volkstrauertag zur Kranzniederlegung mit einer Rede unserer 1.Vorsitzenden Frauke Kollakowski oder des 2. Vorsitzenden Thomas Christian. Hierzu sind auch die Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

Nun wünsche ich dem Verein gutes gelingen mit der Besetzung der Ämter und die Durchsetzung der weiteren Ziele.

Heinrich Colmorgen
Vorsitzender des Ältestenrates

Heinrich Colmorgen

SSG Rot Schwarz Kiel

Bericht der Revisoren zur Kassenprüfung für das Rechnungsjahr 2016

1. **Marcus Boock**
2. **Nick Osbahr**

Die Kassenprüfung erfolgte am 07.02.17 durch die obengenannten Revisoren in Gegenwart des Kassenwartes Kai Nehren.

Zur Prüfung vorgelegt wurden 4 gefüllte DinA 4-Aktenordner mit den Belegen aus dem Kassenjahr 2016 sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung. Die vorgezeigten Ordner wurden stichprobenartig geprüft und enthielten sämtliche Kontoauszüge chronologisch nach Datum geordnet, inklusive der begründenden Unterlagen wie Quittungen und Rechnungen. Die Buchführung macht einen sehr ordentlichen und gewissenhaften Eindruck. Die Aufgliederung der Kostenstellen erfolgt vorrangig digital, wodurch Ausdrucke in jeder Art für diese ohne Umstände möglich sind.

Auch in diesem Kassenjahr wurden Überweisungen zur Entlstung von Ingrid Nehren ausgeführt. Das Beitragsmahnwesen wird, ebenfalls wie in den vorherigen Kassenjahren, von Frauke Kollakowski bearbeitet. Die Pflege der großen Anzahl an Mitgliedern, das Tagesgeschäft, die Zusammenführung der über 3800 Buchungen zur prüfbaren Buchführung liegt in Kais Händen. Die bei Einnahmen von etwas über 200.00 € nicht unbedeutend ist.

Rot-Schwarz Kiel unterhält ein Geschäftskonto und ein verzinstes Sparkonto.

Das Geschäftskonto wies am 31.12.2015 einen Stand von 1.258,00 € auf und schloss am 31.12.2016 mit 6.792,14 ab.

Das Sparkonto wies am 31.12.2015 einen Bestand von 17.099,33 € auf und schloss am 31.12.16 mit 19.989,93 € ab.

Die Anfangsbestände decken sich mit dem letztjährigen Bericht der Revisoren.

Alle weiteren Summen sind der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

Die Arbeit des Kassenwartes ist bei der großen Zahl der Mitglieder als sehr aufwändig und zeitintensiv zu bewerten. Zudem erfordert sie ein hohes Maß an Integrität und Disziplin. Kai, Ingrid und Frauke haben es im vergangen Jahr erneut geschafft das Kassenwesen des Vereins ausgezeichnet zu führen. Es gab nichts zu beanstanden.

Für eure Arbeit gebührt euch Dank und Anerkennung!

Die Revisoren empfehlen der Hauptversammlung die Entlastung der Kasse.

1. Revisor

M. Boock

Marcus Boock

2. Revisor

Nick Osbahr